



Das Echte Johanniskraut (*Hypericum perforatum*)



Echtes Johanniskraut

An den Dämmen und Brennen entlang des Unteren Inns blüht jetzt eine eher unauffällige gelbe Blume, die es allerdings in sich hat. Das Echte Johanniskraut trägt seinen Namen, weil die ersten Blüten um den Johannistag am 24. Juni erscheinen. Von anderen Johanniskrautarten lässt sich das Echte Johanniskraut dadurch unterscheiden, dass sein Stängel mit Mark gefüllt ist und nicht hohl. Bei genauerer Betrachtung kann man auch deutlich die dunklen Punkte an den Blüten- und Laubblättern erkennen. Hierbei handelt es sich um die Drüsen, in denen der wichtigste Wirkstoff des Johanniskrautes steckt. Hieraus leitet sich auch der zweite Name „Tüpfel-Johanniskraut“ ab.

Die aus Blüten und Blättern gewonnenen Tees und Öle haben in der Pflanzenheilkunde große Bedeutung. Ihre Wirkungs-Bandbreite reicht von stimmungsaufhellend bis antibakteriell. Entsprechend vielseitig wird das Echte Johanniskraut auch eingesetzt. Bei Stimmungs-Tiefs und Schlafstörungen hilft es genauso wie bei leichten Verletzungen wie Schürfwunden und Prellungen. Deshalb wurde es auch zur Arzneipflanze 2015 gekürt.

Die Wirkmechanismen des Echten Johanniskrautes sind dabei noch gar nicht vollständig geklärt. Aktuell wird der Einsatz der Pflanze in der Krebs-Therapie untersucht.

Ausflugstipps im Juli und August:

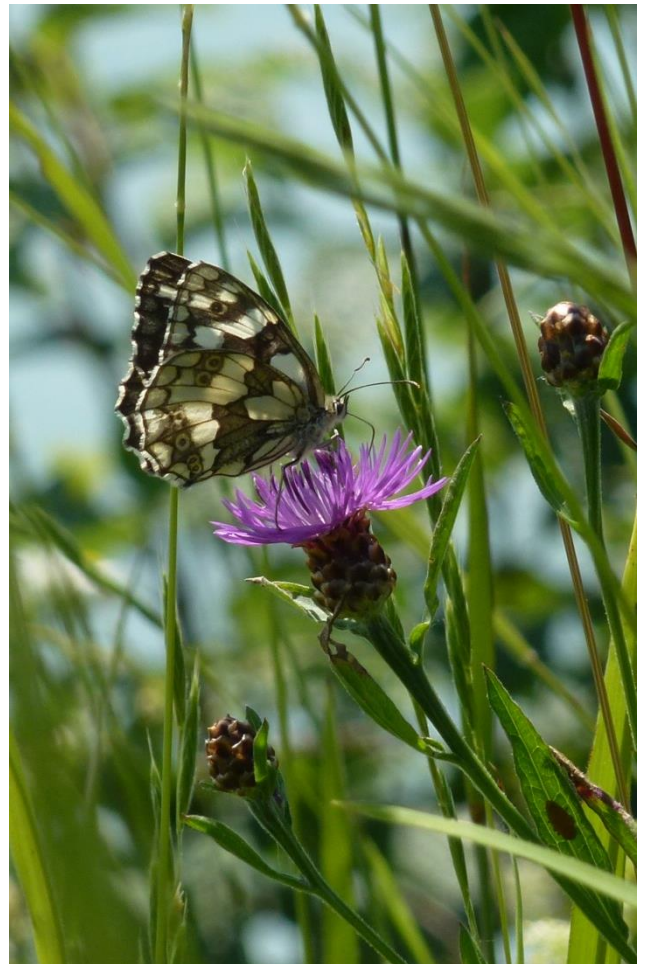
Bei einer Reihe spannender Veranstaltungen kann man im Sommer das Europareservat noch intensiver erleben und kennen lernen:

Im Juli führt Biologin Dr. Beate Bruninger **jeden Sonntag um 10:00 Uhr** vom Infozentrum in Ering aus zum Stausee, wo die unterschiedlichsten Vogelarten auf den Inseln und Sandbänken brüten. Im Juli sind viele Vögel noch mit der Aufzucht ihrer Jungen beschäftigt. Es können Entenmütter mit ihren Küken beobachtet werden. Die Inndämme wurden inzwischen gemäht und viele Pflanzen blühen jetzt ein zweites Mal.

Bei der **Schmetterlingsexkursion zur Ritzinger Brenne** am Samstag, 11.07.15 um 9:00 Uhr zeigt Walter Sage von der Zoologischen Gesellschaft Braunau bei einem Spaziergang entlang des Inndams und durch die Aue bis zu einer trockenwarmen Magerrasen-Fläche die Vielfalt der Falterwelt am Unteren Inn. Treffpunkt ist der Parkplatz am Badensee Bergham.

Um die Welt der Nachtfalter geht es am Freitag, 17.07.15 ab 21:30 Uhr beim **Lichtfangabend am Biotopacker in Egelsee bei Ering**. Vom mystischen Licht des sogenannten Leuchtturms und anderer Lichtfallen werden die nachtaktiven Falter und sonstigen Insekten angelockt und können anschließend vom Experten Walter Sage bestimmt werden. Wir treffen uns am Parkplatz am Vogelbeobachtungsturm in Egelsee.

Bei den sonntäglichen Führungen im August kann man von Dr. Beate Bruninger erfahren, was sich im **Spätsommer im Europareservat** so alles tut. Der einsetzende Vogelzug bringt zum Beispiel die ersten Watvögel auf die Sandbänke in den Stauseen, wo sie sich gut beobachten lassen. Los geht's jeweils sonntags um 10:00 Uhr am Infozentrum in Ering.



Schachbrettfalter

Am Samstag, 08.08.15 um 9:00 Uhr führt uns eine weitere **Schmetterlings-Exkursion mit Walter Sage zum Biotopacker in Egelsee bei Ering**. Im Zuge des Life-Projektes Unterer Inn mit Auen wurden hier auf einer Fläche von etwa 10 ha magere Wiesen verschiedener Ausstattung geschaffen. Seither hat sich eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt entwickelt. Auch die Schmetterlingsfauna ist sehr artenreich und weist einige Besonderheiten auf. Die Exkursion startet vom Parkplatz am Vogelbeobachtungsturm Egelsee aus.

Kontakt:

Andrea Bruckmeier
Ramsar-Gebietsbetreuung Unterer Inn
Infozentrum Ering
Innwerkstr. 15
94140 Ering
Tel.: 08573/1360
E-Mail: Umweltstation.Ering@t-online.de



Glücksspirale
Der Dreh um die Millionen



Ein Projekt der Ramsar-Gebietsbetreuung